

Von der Waagkunst u. den gewaltsamen Bewegungen. 397

6. Wann sich das Ungleiche zusammen neiget / wie das Quecksilber und das Gold / der Magnet und das Eisen.

7. Die allgemeine Waagrechte Bewegungen / wann das Schwere Erdwärts sincket.

8. Wann das Wesen einer Sache aufgelöset wird / wie der Weinstein in dem Wein zc.

9. Wann der Geruch den Gestank meidet / und der Geschmack das Bittere hasset zc. Also lässet sich Wein und Del nicht mischē: Der Spiritus von Wein aber lässet sich mit dem Del vermengen / weil er so viel leichter ist.

10. Wann eine Sache vermehret wird / wie der Glantz mit Glantz / die Wärme mit Wärme / die Kälte mit Kälte.

11. Wann das Böse von dem Guten getrieben wird / wie der Weingieret / das Brod durch den Sauerteig sich vergrössert.

12. Wann die Luft durch das Liecht oder das Getön beweget wird.

13. Wann die ☉ und die Sterne / wie auch alle Planeten auf eine besondre Weise beweget werden.

14. Wann eine Sache durch die andre dringet / wie die Stimme durch ein Rohr / das Wasser durch die Erden / der Schein des Liechts durch ein Glas.

15. Die Bewegung des Menschen Willen / durch die äusserliche Sinnlichkeit.

16. Wann der Puls in den Adern oder das Herz in Schrecken beweget wird.

17. Die gewaltsame Bewegung der Natur / wann ein Theil von dem andern gerissen wird / wie in einem Erdbeben / oder durch grossen Wind beschiehet.

Diesen könten noch mehr Arten zugezehlet werden / als die Bewegung des Meeres / welche etliche dem Odmen der Erden zugeschrieben haben.

Die IX. Frage.

Warum die Bewegung erhitze?

Die Bewegung von einem Ort zu dem andern / ist die allergemeinste und zuträglichste / indem sie die Wärme erreget / welche des Lebens

DDD iij

Leben